



## Jury und Auswahlverfahren

## Stimmen zum Projekt



## Stadtteil-Historiker Bürger, die Geschichte schreiben

Ein Projekt der  
Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung  
in Zusammenarbeit mit der  
Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main

Das Projekt *Stadtteil-Historiker* wurde von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main entwickelt. Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft wurde im Oktober 2005 von der Polytechnischen Gesellschaft e. V. errichtet. Ganz im Sinne der polytechnischen Gründerväter von 1816 setzt sich die Stiftung heute für Bildung und Verantwortung in Frankfurt am Main ein. In Eberstadt entsteht das Projekt bereits zum zweiten Mal in Kooperation mit dem Geschichtsverein Eberstadt-Frankenstein e. V., dem wir an dieser Stelle herzlich danken. Besonderer Dank gebührt auch dem Vorsitzenden des Vereins, Dr. Erich Kraft, der als Projektkoordinator mitwirkt.

**Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung**  
Zerninstraße 10, 64297 Darmstadt  
Fon: +49 61 51 13 69 550, Fax: +49 61 51 13 69 548  
kontakt@dotter-stiftung.de  
www.dotter-stiftung.de

**Projektleiter Stadtteil-Historiker**  
Steffen Meder M. A.  
Musikwissenschaftler  
Fon: +49 61 51 13 69 542  
s.meder@dotter-stiftung.de

**Projektkoordinator Stadtteil-Historiker**  
Dr. Erich Kraft  
OStR i. R., Gründer und Vorsitzender  
des Geschichtsvereins Eberstadt-Frankenstein  
Fon: +49 61 51 57 424  
dr.erich.kraft@web.de

**Weiterführende Informationen**  
www.dotter-stiftung.de/stadtteilhistoriker

Die *Stadtteil-Historiker* werden von einer Jury ausgewählt, die aus Vertretern verschiedener Institutionen der Städte Darmstadt und Frankfurt am Main und ausgewiesenen Experten besteht.

### Der Jury gehören an:

- **Ludwig Achenbach M. A.**  
Bezirksverwalter Eberstadt
- **Dr. Peter Engels**  
Leiter Stadtarchiv Darmstadt
- **Dr. Jürgen Frei**  
Vorsitzender der Jury und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung
- **Dr. Joachim Schmidt**  
Pfarrer i. R.
- **Dr. Katharina Uhsadel**  
Projektleiterin Stadtteil-Historiker,  
Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main

### Bewertet werden:

- **Originalität des Themas**  
Wurde das Thema bereits in der Vergangenheit behandelt? Wann und wie? Welche neuen Ergebnisse verspricht das Projekt in diesem Themenbereich?
- **Originalität und Qualität des methodischen Ansatzes**  
Ist der methodische Ansatz angemessen gewählt, um das Thema zu bearbeiten? Verspricht diese Vorgehensweise neue Ergebnisse?
- **Umsetzbarkeit**  
Ist das Vorhaben in 18 Monaten durchführbar? Wird der Bewerber von Gruppen, z. B. Heimat- und Geschichtsvereinen oder anderen fachbezogenen Kontakten, unterstützt?



3

„Wichtig ist die Beschäftigung mit der Geschichte vor Ort. Das schafft Identität und damit Verantwortlichkeit für unser Gemeinwesen.“  
**Ludwig Achenbach M. A.**



4

„Als Leiter des Stadtarchivs Darmstadt begrüße ich das von der Dotter-Stiftung initiierte Projekt der Stadtteil-Historiker für Darmstadt-Eberstadt. Es wird viele Interessierte an die Geschichte ihres Stadtteils heranführen und ihnen einen neuen Blick auf ihre Heimat gewähren. Das Stadtarchiv Darmstadt steht hierbei mit Rat und Tat in allen Fragen zur Seite.“  
**Dr. Peter Engels**



5

„Den gebürtigen Eberstädtern Hans Erich und Marie Elfriede Dotter, unseren Stiftern, lag die Heimatpflege sehr am Herzen. Darum freue ich mich besonders, dass der Transfer des Projekts ‚Stadtteil-Historiker‘ nach Eberstadt gelungen ist und wir nun in die zweite Runde gehen. Eberstadt hat eine reiche Vergangenheit – bringen Sie sie ans Licht.“  
**Dr. Jürgen Frei**



6

„Das Projekt Stadtteil-Historiker finde ich sehr spannend. Die erste Staffel war für alle Beteiligten ein voller Erfolg, und ich weiß: Die aufregenden Eberstädter Geschichts-Themen werden so schnell nicht ausgehen. Deshalb finde ich es gut, dass das Projekt fortgesetzt wird.“  
**Dr. Joachim Schmidt**



7

„Ich freue mich sehr, dass die Stadtteil-Historiker in Eberstadt fortgesetzt werden. Neben Frankfurt, Wiesbaden und dem Ruhrgebiet entsteht so eine immer größere Gruppe von Bürgern, die Geschichte vor Ort erkunden und weitertragen.“  
**Dr. Katharina Uhsadel**

Fotos: 3 Privat, 4–5 Christoph Rau; 6 Medienhaus der EKHN Ben Knabe; 7 Stiftung Polytechnische Gesellschaft / Sebastian Schramm.

## Wen wir suchen



Wir suchen bis zu 10 engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich als *Stadtteil-Historiker* zwischen April 2020 und September 2021 der Bearbeitung eines Themas ihrer Wahl zur Geschichte von Eberstadt widmen möchten. Teilnehmen können alle Geschichtsinteressierten. Unabhängig von beruflichem Werdegang, Alter und Nationalität verbindet die *Stadtteil-Historiker* ihre Begeisterung für Geschichte.

Zur Bewerbung ermutigen wollen wir insbesondere Schüler und Studierende (die gern mit Vertretern des hiesigen Geschichtsvereins Tandems bilden können) sowie Bürgerinnen und Bürger mit Zuwanderungsgeschichte.

Die *Stadtteil-Historiker* können beispielsweise die Vergangenheit von Personen, Familien, Unternehmen, Institutionen, Bauwerken oder Ereignissen erforschen.

Nach Ablauf von 18 Monaten stellen die *Stadtteil-Historiker* ihre Ergebnisse an öffentlichen Orten in und um Eberstadt vor. Die Präsentationsform (Broschüre, Film, Ausstellung, Webseite etc.) ist freigestellt.

## Wir unterstützen Sie

Ausgehend von Ihren ersten Projektideen und Recherchen bieten wir Ihnen folgende Begleitung:

### ■ fachlich

Die *Stadtteil-Historiker* nehmen an zwei Werkstatt-Treffen teil, die der Einführung in grundlegende Fragen der Entwicklung des Stadtteils sowie der methodischen Vorbereitung der eigenen Recherchen dienen. Darüber hinaus ist Dr. Erich Kraft vom Geschichtsverein Eberstadt-Frankenstein als Projektkoordinator kontinuierlicher Ansprechpartner für fachliche und praktische Fragen. Er lädt auch zu den etwa alle zwei Monate stattfindenden Treffen der *Stadtteil-Historiker* ein, in denen der aktuelle Stand der Projekte und offene Fragen besprochen werden können.



„Ich unterstütze die *Stadtteil-Historiker*, denn wer die Geschichte kennt, versteht auch die Gegenwart und hat einen Kompaß für die Zukunft.“ **Dr. Erich Kraft**

1

### ■ bei allgemeinen Fragen zum Projekt, wenden Sie sich bitte an den Projektleiter:



„Wir leben aus und mit unserer Vergangenheit. Das Narrativ unseres Daseins speist sich aus den Quellen des Gewesenen. Die *Stadtteil-Historiker* erhellen das Dunkel der Vergangenheit und machen sie lesbar – für uns, aber auch für die, die nach uns kommen.“ **Steffen Meder M. A.**

2

### ■ finanziell

Die Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung unterstützt die Arbeit der *Stadtteil-Historiker* pauschal mit je 1.000 Euro (zahlbar in zwei Tranchen 2020 und 2021) für die Kosten von Recherche und Präsentation.

## Bewerben Sie sich!

### 1. Schritt

#### *Ideenfindung und Beratung*

Melden Sie sich bitte bei uns, wenn Sie sich für eine Teilnahme am Programm *Stadtteil-Historiker* interessieren. Wir unterstützen Sie gerne schon bei der Auswahl und Eingrenzung Ihres Themas und bei der Vorbereitung der Bewerbung. Bitte senden Sie uns zunächst die in diesem Faltblatt enthaltene Rückantwort ausgefüllt zu. Wir laden Sie dann zu einer individuellen Bewerberberatung ein. Einen zentralen Termin bieten wir außerdem am Samstag, dem 20. Februar 2020, an (Uhrzeit nach Vereinbarung mit dem Projektkoordinator).

### 2. Schritt

#### *Bewerbung*

Bitte reichen Sie, ggf. nach der Bewerberberatung in überarbeiteter Form, folgende Unterlagen ein:

- *eine Projektskizze*
- *eine Darstellung der Quellen (falls schon bekannt)*
- *einen tabellarischen Lebenslauf*

**Bewerbungsschluss ist der 29. Februar 2020.**

*Dazu eine kleine Hilfe:*

### ■ *Projektskizze (maximal 2 Seiten)*

Was wollen Sie in Ihrem Projekt untersuchen? Wie sind Sie auf Ihr Thema gestoßen? Wie möchten Sie vorgehen (Literaturrecherche, Zeitzeugenberichte, Interviews etc.)? Was erwarten Sie von Ihrer Recherche? In welcher Form werden Sie die Ergebnisse präsentieren (Broschüre, Film, Webseite etc.)?

### ■ *Darstellung der Quellenlage*

Welche Art von Quellen möchten Sie benutzen? Wo ist dieses Material einzusehen? Wie umfangreich und ergiebig ist dieses Material?

### ■ *Tabellarischer Lebenslauf*

Denn schließlich wollen wir auch Sie näher kennenlernen.

## Anmelden und mitmachen!

Wenn auch Sie zu den *Stadtteil-Historikern* gehören möchten, senden Sie Ihre Rückantwort

*per E-Mail an:*

s.meder@dotter-stiftung.de

*per Post an:*

Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung  
Steffen Meder M. A.

Zerninstraße 10, 64297 Darmstadt

Name

Vorname

ggf. Geschichtsverein

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Thema, mit dem Sie sich bewerben möchten:

*(wenn bereits bekannt)*

Präsentationsform

*(Broschüre, Film, Ausstellung etc., wenn bereits bekannt)*

Die Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung wird Ihre Daten nur für das Projekt *Stadtteil-Historiker* verwenden.

